Bürger Energie

St. Peter eG

Fernwärmeversorgung

Energieerzeugung

Energieversorgung in Bürgerhand

Bioenergiedorf St. Peter im Schwarzwald

Gefördert durch:
Europäische Union, Fond für regionale Entwicklung
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Bioenergiewettbewerb
KfW Programm Erneuerbare Energien

kfw BANKENGRUPPE

Baden-Württemberg

Bürger Energie
St. Peter eG

Vorstellung Bioenergiedorf St. Peter

Staatlich anerkannter Höhenluftkurort
2.600 Einwohner
ca. 700 – 1.200 m ü. NN
Gemarkungsfläche: 3.593 ha
davon 1.723 ha Waldfläche

Bürger Energie
St. Peter eG

Die Initiatoren der Genossenschaft

Bürgerinitiative plant Umstellung der Wärmeversorgung auf Erneuerbare Energien:
Aus diesen am Erhalt der Umwelt interessierten Bürgern entsteht die Genossenschaft

Bürger Energie
St. Peter eG

Zielsetzungen

Klimaneutrale, nachhaltige Energiewirtschaft

Re-Regionalisierung der Wärmeversorgung

Keine Energieimporte = kein Geldabfluss für Öl und Gas

Stabilisierung der Energiepreise / transparente Kalkulation

Aufwertung der regionaler Wertschöpfung

Stärkung des ländlichen Raumes
(Zusatzeinkommen für Land- u. Forstwirte als Energielieferanten)

Bürgerbeteiligung

Mitglieder sind Eigentümer des Energieversorgers und beziehen die Fernwärme zu Selbstkostenpreisen

Finanzielle Förderung sozialer und kultureller Projekte in St. Peter

Bürger Energie
St. Peter eG

Gründungsphase

- Planungstreffen mit Fachingenieur ab Frühjahr 2008
- Erstellung und Verteilung des Fragebogens an Hausbesitzer mit den wichtigsten Informationen zum geplanten Projekt
- Datenerhebung:
  - Aussage zur Anschlussbereitschaft
  - Heizungssystem und Alter
  - Verbräuche der letzten drei Jahre
  - Angaben zum Gebäude
- Informationsveranstaltungen und Infotreffen einzelner Straßen

FERNWÄRMEVERSORGUNG ST. PETER

Bürger Energie
St. Peter e.G. i.Gr.

AN ALLE HAUSHALTE

INFORMATIONEN UND FRAGEBOGEN

zur Erhebung der Anschlussbereitschaft von Wärmekunden

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

steigende Kosten, vor allem im Bereich der Energieversorgung, belasten zunehmend die Budget`s sowohl der Bürger als auch der Gemeinde. Die Sorgen zur Bezahlbarkeit der Versorgung mit Wärme und Strom sind berechtigt, da das Ende der Preisspirale nicht berechenbar ist.

Dieser Entwicklung, die vor allem auch durch die Globalisierung der Märkte und die internationale, spekulative Geldmarktpolitik genährt wird, kann nur durch eigenes Handeln, hier in der Gemeinde und Zuhause in den eigenen vier Wänden entgegengewirkt werden.

Das Bürgerprojekt "**Fernwärmeversorgung St. Peter**" wurde durch engagierte Bürger ins Leben gerufen und setzt dieser Entwicklung ein beachtenswertes Konzept entgegen.

Die Ziele der **gemeinnützig** geführten "Bürger Energie St. Peter e.G.i.Gr." sind:

- Betreibung einer klimaneutralen, nachhaltigen Energiewirtschaft
- Erhaltung und Stärkung des ländlichen Raumes, der regionaler Wertschöpfung, der Land- und Forstwirtschaft
- Re-Regionalisierung der Energieversorgung, keine Energieimporte, kein Geldabfluß für Öl und Gas
- Stabilisierung der Energiepreise
- Bürgerbeteiligung: Investitionen aus der Region - Erträge bleiben in der Region

Machen auch Sie mit und unterstützen Sie die Planung dieses Projektes durch Ihre Angaben in dieser Bürgerbefragung.

Alle Angaben unterliegen dem **Datenschutz**. Ihre Angaben werden ausschließlich zur Planung des Fernwärmekonzeptes genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

St. Peter, Juli 2008

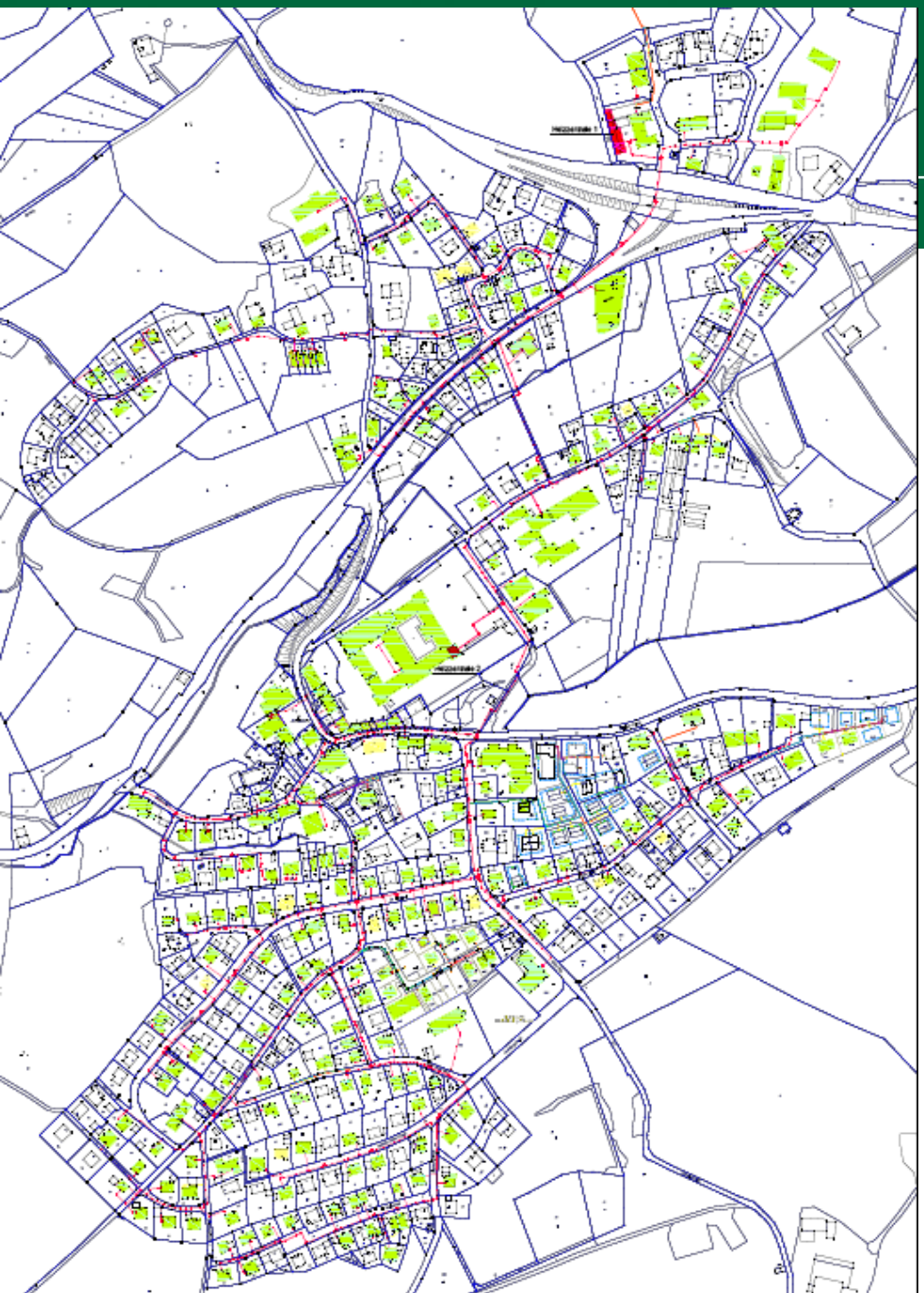
Genossenschaftsmodell

Gründung der Genossenschaft im August 2009
inzwischen 310 Genossenschaftsmitglieder

273 Wärmeabnehmer (nutzende Mitglieder)
37 Mitglieder ohne Wärmebezug (investierende Mitglieder)

Start 2010 mit KfW-Krediten aus dem Förderprogramm Erneuerbare Energien Premium, Tilgungszuschüsse in Höhe von 1.420.000 €
Förderung Bioenergiewettbewerb des Landes B.-W.: 200.000 €
von 2010 – 2020: 370.000,- Euro Mitgliederdarlehen
Jahresumsatz inzwischen: ca. 1.100.000 €

2 Vorstände
5 Aufsichtsratsmitglieder
4 technische Mitarbeiter (Minijob)
Buchhaltung und Steuerberatung durch externes Büro



Projektbeschreibung

Fernwärmenetz 12.500 m

Haupttrasse: 6.000 m

Hausanschlüsse: 6.500 m

281 versorgte Gebäude

Wärmebedarf

per anno: 9.500 MWh

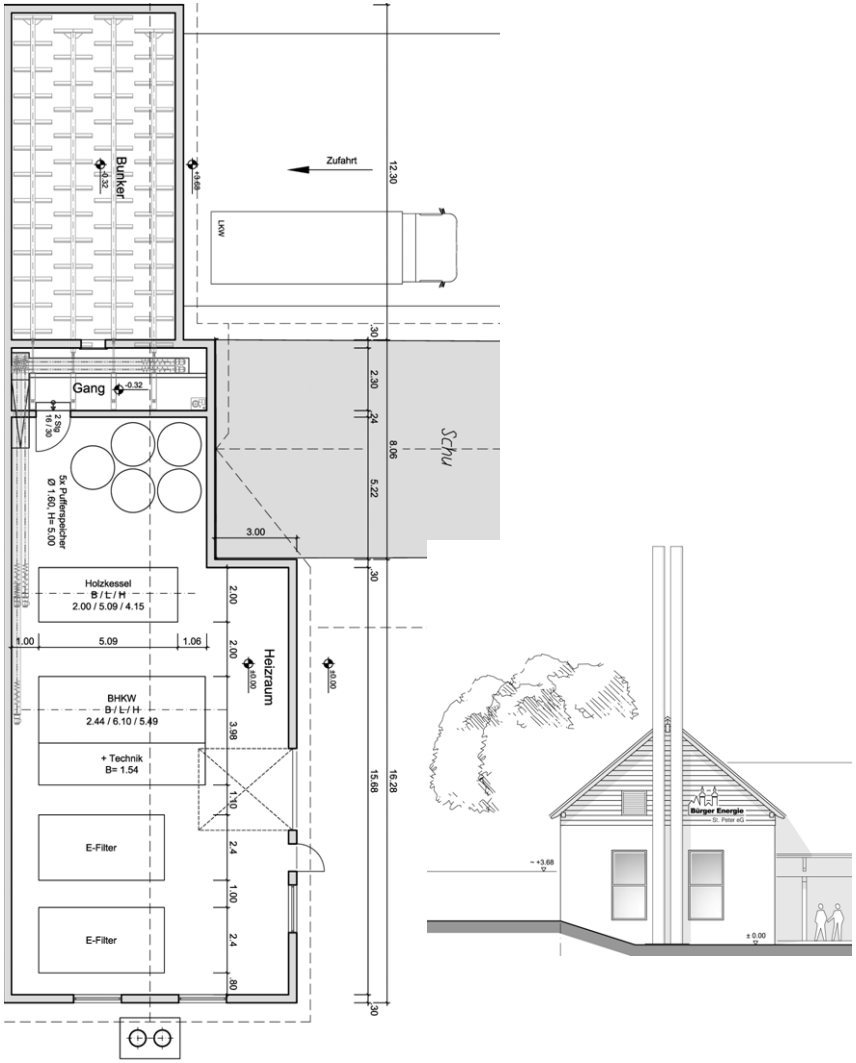
dazu Stromerzeugung KWK

seit 2013: 1.500.000 kWh/a

Investition der Genossen-
schaft: 6,558 Mio. EUR

Bürger Energie
St. Peter eG

Heizzentralen



Gesamtleistung:
5.600 kW thermisch

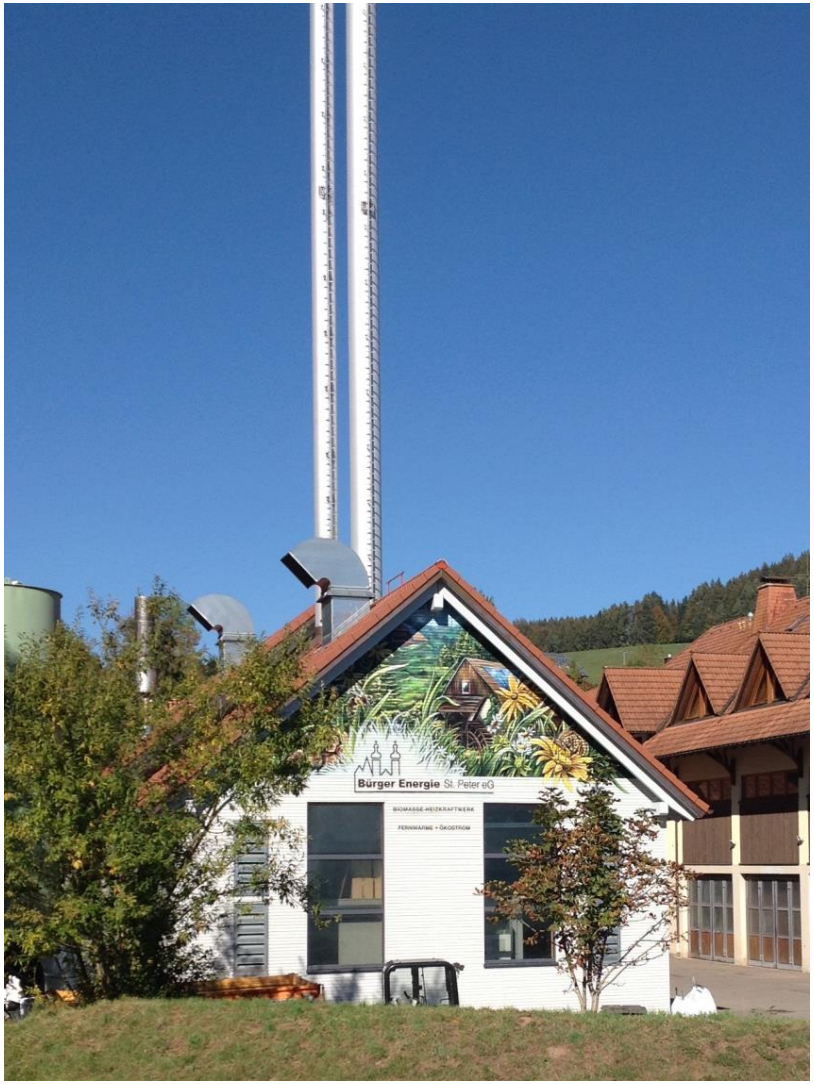
Holzgas-BHKW (KWK-Anlage)
180 – 190 kW elektrisch
280 kW thermisch

Hackschnitzelkessel
1000 kW + 1600 kW thermisch

Öl-Notfall- u. Spitzenlastkessel
1 x 1.750 kW; 1 x 920 kW

Bürger Energie
St. Peter eG

Biomasseheizkraftwerk

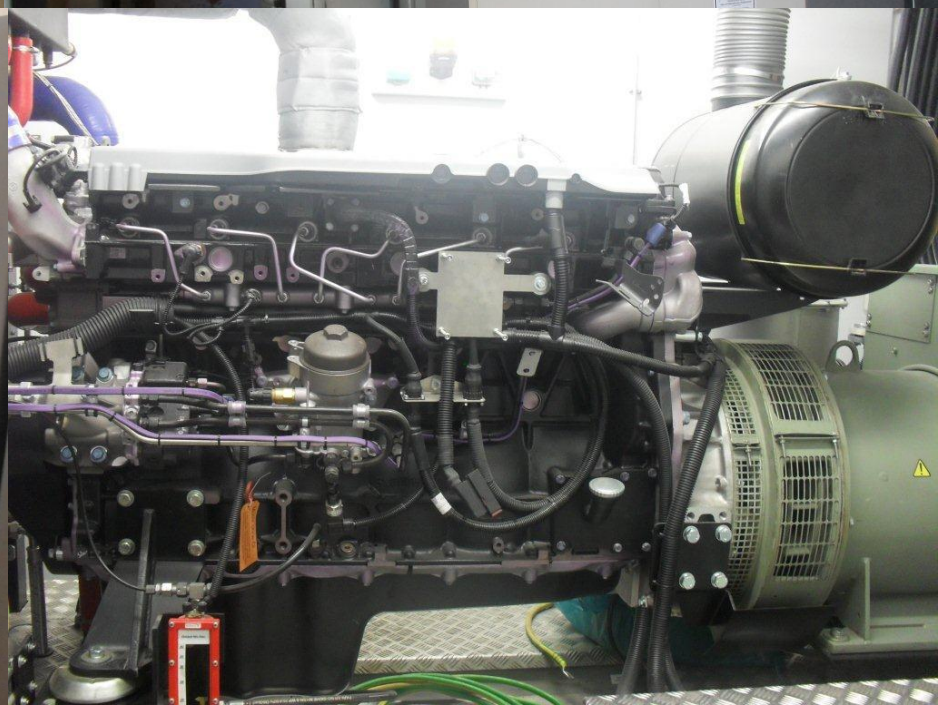


Bürger Energie
St. Peter eG

Hackschnitzelproduktion

Bürger Energie
St. Peter eG

Grundlast: Holzpellets-Holzgas BHKW



Bürger Energie
St. Peter eG

Mittellast 1.000 kW th.: Hackschnitzelkessel und Elektrofilter

Bürger Energie
St. Peter eG

Mittellast 1.600 kW th.: Hackschnitzelkessel und Elektrofilter

Bürger Energie
St. Peter eG

Notfall- und Spitzenlast Heizzentrale Kloster

Bürger Energie
St. Peter eG

Übergabestation beim Wärmeabnehmer

Bürger Energie
St. Peter eG

Umweltbilanz

1.100.000 Liter Heizöl werden durch Biomasse ersetzt

Energieanteil aus Hack-schnitzeln und Pellets > 97%

Hackschnitzelverbrauch per anno ca. 9.500 m³

Nawaro-Holzpelletsverbrauch per anno ca. 950 Tonnen

3.500 Tonnen weniger CO_2-Ausstoß per anno

Bürger Energie
St. Peter eG

Bilder vom Fernwärmeleitungsbau

Beginn der Rohrverlegearbeiten am 17.05.2010

Bürger Energie
St. Peter eG

Bilder vom Fernwärmeleitungsbau

Bürger Energie
St. Peter eG

Ende

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Gefördert durch:
Europäische Union, Fond für regionale Entwicklung
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Bioenergiewettbewerb
KfW Programm Erneuerbare Energien

kfw BANKENGRUPPE

Baden-Württemberg